



Herzlich Willkommen im Kindergarten





Adressen

Kindergarten und Primarschule Niederrohrdorf
Schulhaus Rüsler
Rüslerstrasse 8, 5443 Niederrohrdorf

Kindergarten Mülirai
Johanna-Walz-Weg 1, 5443 Niederrohrdorf
Tel. 056 496 35 30

Kindergarten Dorf
Oberdorfstrasse 13, 5443 Niederrohrdorf
Tel. 056 496 41 55

Kindergarten Clemenz
Clemenzweg 1, 5443 Niederrohrdorf
Tel. 056 496 33 89

Stufenleitung Kindergarten
Frau Stephanie Weber
Tel. 079 693 58 19
Mail: stufenleitung-kiga@schule-niederrohrdorf.ch

Gesamtschulleitung
Frau Anneli Rash
Tel: 079 693 32 28
Mail: Anneli.Rash@schule-niederrohrdorf.ch

Schulverwaltung
Frau Maria Kley
Tel. 056 485 61 00
Mail: Maria.kley@schule-niederrohrdorf.ch

Schulpflege, Präsidentin
Frau Corinne Baumann
Mail: corinne.baumann@schule-niederrohrdorf.ch



Vorwort

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
geschätzte Damen und Herren

Für eine gelingende Weiterentwicklung Ihres Kindes sind verschiedene Faktoren wichtig. Mit Ihrem Vertrauen, welches Sie in die Fähigkeiten Ihres Kindes haben, öffnen Sie ihm den Weg für wichtige Entdeckungen.

Jedes Kind hat sein eigenes Tempo und seinen eigenen Weg, wie es Neues lernt. Freuen Sie sich mit ihrem Kind über die Fortschritte, welche es macht. Haben Sie Vertrauen und Geduld, wenn irgendetwas nicht gleich beim ersten Anlauf klappt.

Eine offene, wertschätzende und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist uns ein zentrales Anliegen. Alle möchten das Beste für Ihr Kind.

Allen Kindern, welche dieses Schuljahr in den Kindergarten eintreten, wünschen wir einen guten Start, spannende Entdeckungen und viele schöne Momente.

Freundliche Grüsse

das Kindergarten-Team und die Stufenleitung Kindergarten



Inhaltsverzeichnis

Ziele des Kindergartens	5
Tagesablauf und Stundenplan	6
Verkehrserziehung	8
Znüni	9
Kleidung	10
Sportunterricht	11
Wald	11
Geburtstag	13
Elternkontakt	13
Besuch	15
Quartalspläne und weitere Mitteilungen	15
Rundtelefon	16
Absenzen/Urlaub	16
Betreuung bei Unterrichtsausfall	17
Raupen-Atelier	17
DaZ-Unterricht	18
Integrative Schule	18
Logopädie	18
Abklärungen/Therapien	19
Schulärztliche Untersuchung	19
Zahnhygiene	20
Tagesstrukturen/Mittagstisch	20
Tageskindergarten	21
Austritt und Wegzug	21
Adressen Fachstellen	21
Ferienkalender	22



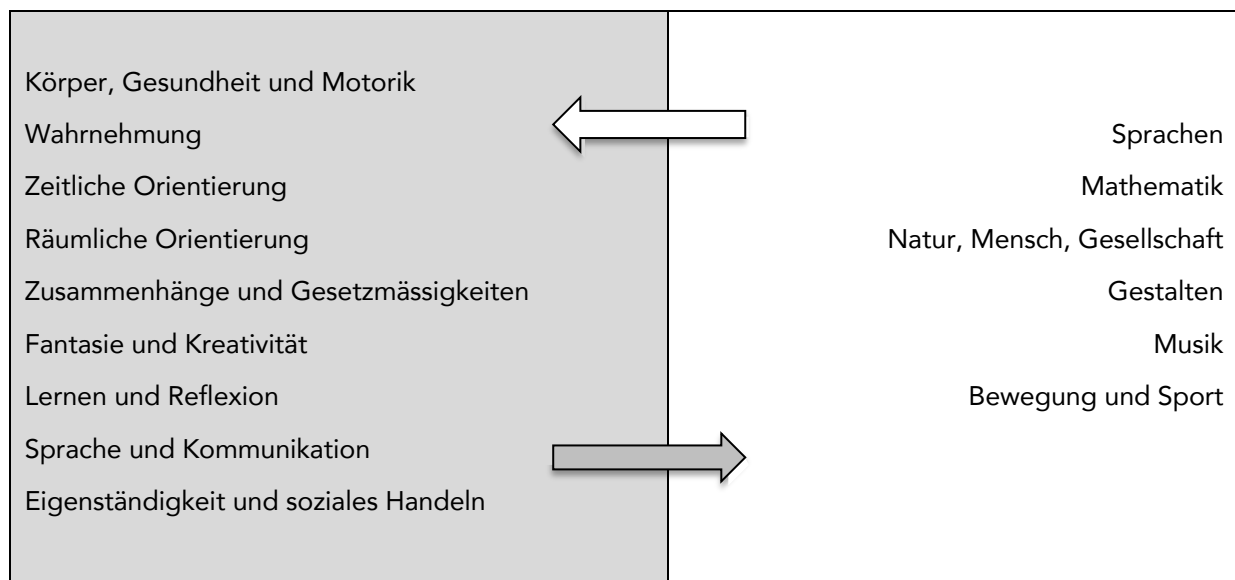
Ziele des Kindergartens

Der Unterricht am Kindergarten basiert auf den Zielen des Neuen Aargauer Lehrplans. Dieser unterteilt die elf Schuljahre in drei Zyklen. Die beiden Kindergartenjahre und die ersten zwei Schuljahre bilden zusammen den 1. Zyklus.

Im Kindergarten orientiert sich der Unterricht stark an der Entwicklung der Kinder und wird grösstenteils fächerübergreifend organisiert und gestaltet. Das Spiel hat eine hohe Bedeutung.

Die Kinder werden in ihrer Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz gefördert und beobachtet (Kopf / Herz / Hand).

Entwicklungsorientierte Zugänge und Fachbereiche:





Tagesablauf im Kindergarten

In den geführten Sequenzen wird durch verschiedenste Methoden ein Thema bearbeitet. Diese sind z.B. singen, Geschichten erzählen, zuhören, musizieren, tanzen, bewegen, zeichnen zu einem Rhythmus, Rituale und Feste feiern, kochen, gestalten, malen, Gedächtnisspiele, mit Sinnen wahrnehmen, Spiel- und Lernumgebungen einrichten und darin spielen, Rollenspiele, Werkstattarbeit etc.

Die gemachten Erfahrungen können die Kinder in der freien Sequenz vertiefen. Die Kinder entscheiden dabei meistens selber, wo, was und mit wem sie spielen möchten.

Durch Beobachtungen geben wir neue Impulse, helfen Konflikte zu lösen oder bieten neue Spielformen an (angeleitete Sequenz).

Gruppenbezeichnungen

Die Kinder, welche das 1. Kindergartenjahr besuchen, gehören zur Gruppe Raupen. Die Kinder, welche das 2. Kindergartenjahr besuchen, sind in der Gruppe Schmetterlinge. Die Raupen können es kurz vor Ende des ersten Kindergartenjahres jeweils kaum erwarten, über die Sommerferien zu grossen Schmetterlingen zu werden. Dieser Übergang soll den Kindern sinnbildlich aufzeigen, dass sie im 1. Kindergartenjahr eine grosse Entwicklung gemacht haben. Jetzt sind sie bereit, im 2. Kindergartenjahr neue Aufgaben und zudem auch ein Stück Verantwortung für die neuen

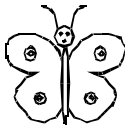
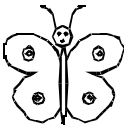
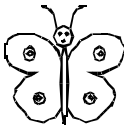
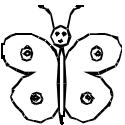
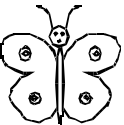
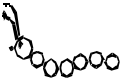
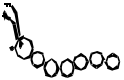
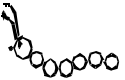
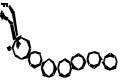
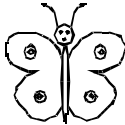
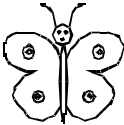

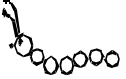



Raupen-Kinder zu übernehmen und ihnen unterstützend zur Seite zu stehen.

Empfangszeit

Die Empfangszeit dient Ihrem Kind anzukommen und sich umzuziehen, damit es spätestens um 08:25 Uhr im Klassenraum ist. Damit wir pünktlich mit dem Unterricht beginnen können, sind wir dankbar, wenn Sie Ihr Kind so früh schicken, dass es noch genügend Zeit hat, sich in Ruhe umzuziehen.

Stundenplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Empfang 08.10-08.25	alle	alle	2.Kiga-Jahr	alle	alle
Unterricht 08.25-11.35					
Verabschiedung 11.35-11.45					
Empfang 13.20-13.35	Halbgruppe A	Halbgruppe B		Raupen- Atelier (freiwillig)	
Unterricht 13.35-15.05					
Verabschiedung 15.05-15.15					



Verkehrserziehung

Kindergartenweg

Der Kindergartenweg liegt in der Verantwortung der Eltern. Üben Sie mit Ihrem Kind schon vor Kindergartenbeginn den ungefährlichsten Weg zu laufen und begleiten Sie es in der ersten Zeit zu Fuss, wenn es nötig ist. Gewöhnen Sie es auch daran, den Fussgängerstreifen zu benützen und bewusst und selbständig den Weg zu gehen.

Im Sinne der Sicherheit sollte der „Lüchzgi“ immer getragen werden, das heisst auch an den Turn- und Waldtagen.

Bringen Sie Ihr Kind bitte nur im Notfall mit dem Auto zum Kindergarten. Jedes Auto bedeutet eine weitere Gefahrenquelle für die Kinder.

Das Absolvieren des Weges mit einem Trottinett oder Velo ist nicht geeignet, da das Kind beim Fahren abgelenkt ist und nicht aktiv auf den Verkehr achten kann.

Verkehrspolizist

Zur Unterstützung Ihres Kindes im Umgang mit dem Strassenverkehr besucht uns der Polizist jeweils anfangs Kindergartenjahr. Zusammen mit der ganzen Kindergruppe spricht er über die Gefahren auf der Strasse und übt mit ihnen, sich sicher und achtsam im Strassenverkehr zurechtzufinden.



Znüni

Sowohl der Kindergartenweg, wie auch das Lernen und Spielen im Kindergarten machen die Kinder hungrig. Deshalb nehmen wir uns an jedem Tag Zeit für ein gemeinsames Znüni. Wir schätzen es sehr, wenn Sie Ihrem Kind eine gesunde Zwischenmahlzeit mitgeben.

Ideen für eine gesunde, kleine Zwischenmahlzeit:

Früchte

Äpfel, Birnen, Trauben, Orangen, Mandarinen, Kiwi, Aprikosen, diverse Beeren, Pfirsiche, Nektarinen, Zwetschgen, Pflaumen, Kirschen, Melonen etc.

Gemüse

Karotten, Kohlrabi, Radieschen, Gurken, Tomaten, Peperoni etc.

Diverses

Knäckebrot, Cracker, Reiswaffeln, dunkles Brot, Nüsse, Käse etc.

Die Kinder haben im Kindergarten jederzeit die Möglichkeit, Wasser aus einem Trinkbecher zu trinken. Geben Sie Ihrem Kind bitte keine Trinkflasche mit (Ausnahmen: Turnunterricht, Waldtag und Ausflüge).

Am Nachmittag machen wir keine Zvieripause.



Kleidung

Die Kleidung Ihres Kindes sollte bequem und strapazierfähig sein. Sie sollte auch schmutzig werden dürfen.

Die Kinder brauchen geschlossene und gut sitzende Finken. Malschürzen stellen wir den Kindern zur Verfügung.

Da es nur schlechte Kleidung aber nicht schlechtes Wetter gibt, gehen wir jeden Tag nach draussen. Je nach Wetter braucht Ihr Kind einen Sonnenhut, eine Regenhose und Regenjacke, Gummistiefel, Schneeanzug, Schal, Handschuhe, Mütze etc.

Bewegung ist uns sehr wichtig, deshalb gilt allgemein:

Bei Regenwetter bitte lieber eine Kapuze über den Kopf anstelle eines Regenschirmes!

Es wäre schön, wenn Sie als Eltern Ihr Kind schon im Voraus etwas unterstützen und mit ihm üben würden, damit es sich selbständig an- und ausziehen kann. Das Umziehen gehört auch zum Lernprozess.



Sportunterricht

Einmal in der Woche gehen wir turnen. Dazu braucht Ihr Kind in einem Rucksack:

- Turnschuhe, Gerätschuhe oder Rutschsocken
- Turnhose, T-Shirt
- Znüni und Trinkflasche
- Mädchen mit langen Haaren: Haare bitte zusammenbinden.
- Brillenträger: Das Brillenetui mitnehmen, damit die Brille versorgt werden kann.

Wald

Wir gehen regelmässig mit der Kindergartengruppe in den Wald. Im Wald, ohne vorgefertigtes Spielzeug, mit geheimnisvoll wirkenden Bäumen und ungewohnten Geräuschen, wird die Fantasie und Kreativität der Kinder angeregt. Die Kinder sind zu eigenem Handeln herausgefordert, was einer passiven Konsumhaltung entgegenwirkt. Die Sensibilisierung der Sinne, das Hervorrufen von Neugier und Gefühlen, ermöglicht den Aufbau einer positiven, emotionalen Beziehung zur Natur als Grundlage für einen späteren verantwortungsvollen und bewussten Umgang mit ihr.



Kleidung an Waldtagen

Jedes Kind sollte zweckmässig und wettergerecht bzw. jahreszeitengerecht angezogen sein. Ob es sich im Wald wohl fühlt, hängt oft von der Kleidung ab. Hier ist vor allem die Mitarbeit von Ihnen als Eltern wichtig.

Die richtige Ausrüstung im Sommer:

Beachten Sie, dass es im Wald immer kühler ist als in der Sonne. Ihr Kind braucht im Sommer eine Kopfbedeckung gegen die Sonne, festes Schuhwerk, lange Hosen und ein langärmeliges Oberteil.

Die richtige Ausrüstung im Winter:

Im Winter ist der sogenannte Zwiebel-Look angebracht, das heisst mehrere Schichten Kleidung übereinander helfen, dass Ihr Kind nicht friert. Ihr Kind braucht im Winter wasserdichte und gefütterte Schuhe, ev. zwei paar Socken, einen Schneeanzug oder den Regenschutz über der warmen Kleidung, Handschuhe, Mütze und einen Schal.

Wir gehen auch bei Regen in den Wald. Bitte packen Sie Ihrem Kind immer eine Regenjacke, Regenhose und eine Sitzmatte in den Rucksack.

Es ist sinnvoll, Ihrem Kind Ersatzkleidung mitzugeben.



Znüni im Wald

Auch im Wald essen wir zusammen ein gesundes Znüni. Ihr Kind darf zusätzlich eine bruchssichere Trinkflasche mit Wasser oder ungesüßtem Tee mitnehmen.

Zecken

Wechseln Sie nach dem Aufenthalt im Wald sofort die Kleidung Ihres Kindes. Die Waldkleidung wird am besten gut ausgeschüttelt. Suchen Sie den Körper Ihres Kindes gründlich nach Zecken ab. Prophylaktisch kann man im Vorfeld die Fuss- und Handgelenke und den Hals mit Zeckenschutzmittel besprühen. Generell sollte man langärmelige Shirts und lange Hosen anziehen. Die Socken werden über die Hosen gestülpt.

Geburtstag

Wir feiern in jedem Kindergarten die Geburtstage individuell. Genauere Informationen erhalten Sie von der zuständigen Kindergartenlehrperson.

Elternkontakt

Eine konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit von Eltern, Kind und Kindergartenlehrpersonen ist uns sehr wichtig.



Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie Fragen und Anregungen haben. Wir stehen Ihnen jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung.

Grundsätzlich ist immer die Klassenlehrperson der erste Ansprechpartner bei Fragen und Schwierigkeiten.

Elterngespräche

Bei uns finden folgende Elterngespräche statt.

Im 1. Kindergartenjahr

- Kennenlerngespräch (Vor den Herbstferien)
- 1. Standortgespräch (Mai/Juni)

Im 2. Kindergartenjahr

- Übertrittsgespräch (Januar – April)

Elternabend

Nach den Sommerferien findet ein Informationselternabend statt, an dem die Lehrpersonen spezielle Informationen mitteilen, die nur den eigenen Kindergarten betreffen. Dies können Jahresschwerpunkte und Elternmitwirkungen, das Vorstellen des Geburtstagsrituals oder Informationen betreffend spezieller Anlässe sein.



Besuch

Sie sind jederzeit herzlich Willkommen im Kindergarten. Wir sind jedoch froh, wenn Sie sich vorher anmelden.

Zusätzlich findet immer am 12. Tag jeden Monats (ohne Voranmeldung) ein offizieller Besuchstag an der ganzen Schule und im Kindergarten statt. Wir bitten Sie, das Schulzimmer leise zu betreten und während dem Besuch keine Gespräche mit anderen Besuchern zu führen. Bitte lassen Sie die kleinen Geschwister am Besuchstag zu Hause. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Kind einmal in einem ganz anderen Umfeld zu beobachten und kennen zu lernen.

Quartalspläne und weitere Mitteilungen

Sie werden vor jedem Quartal schriftlich über die aktuellen Ziele und die Themen informiert. Zudem erhalten Sie eine Terminliste, welcher sie Informationen entnehmen können, zum Beispiel die Walddaten, Geburtstage, spezielle Schulanlässe etc..

Die Mitteilungen werden Ihnen entweder auf elektronischem Weg zugestellt oder die Kinder bringen sie in einem „Posttäschli“ nach Hause. Wir schätzen es sehr, wenn Sie Ihrem Kind dieses gleich am nächsten Tag wieder in den Kindergarten mitgeben.



Rundtelefon

Das Rundtelefon benötigen wir für unvorhergesehene Mitteilungen oder bei kurzfristigem Unterrichtsauffall.

Bitte rufen Sie die nächste Familie der Liste umgehend an, um die Mitteilung weiter zu melden. Sollte diese nicht erreichbar sein, rufen Sie die übernächste Familie an und informieren Sie die ausgelassene Familie zu einem späteren Zeitpunkt. Die letzte Familie ruft uns zurück, damit wir sicher sind, dass alle informiert worden sind.

Absenzen/Urlaub

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig vor dem Unterricht mit, wenn Ihr Kind verspätet oder gar nicht in den Kindergarten kommt. Sollte ein Kind ohne Abmeldung eine Viertelstunde nach Unterrichtsbeginn noch nicht im Kindergarten sein, rufen wir zu Hause an, um sicher zu gehen, dass auf dem Weg nichts passiert ist. Ein erkranktes Kind bleibt zu Hause.

§ 38 Freier Schulhalbttag

Es steht jedem Schüler ein freier Schulhalbttag pro Quartal zur Verfügung. Die anfallenden 4 freien Schulhalbtage pro Schuljahr können zusammengefasst bezogen werden. An gemeinsamen Schulanlässen (wie Lichterfest, Sporttag, Schulschlussfeier, etc.) können keine freien Halbtage bezogen werden. Die Mitteilung der Eltern erfolgt frühzeitig an die Klassenlehrperson.



Urlaube, welche zwei Tage oder länger dauern, müssen mittels Gesuch mindestens 4 Wochen im Voraus bei der Schulleitung beantragt werden. Je nach Dauer des Urlaubsgesuchs wird die Schulpflege darüber entscheiden.

Betreuung bei Unterrichtsausfall

Falls die Kindergartenlehrperson krank sein sollte, bemühen wir uns, so bald wie möglich eine Stellvertretung zu finden. Kurzfristige Ausfälle werden wie folgt gelöst:

Die Eltern bekommen per Rundtelefon Bescheid und behalten die Kinder nach Möglichkeit zu Hause. Wer auf eine Fremdbetreuung angewiesen ist, hat nach telefonischer Anmeldung die Möglichkeit, das Kind in einer anderen Abteilung in den Kindergarten zu schicken. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie Anfang Schuljahr von Ihrer Kindergarten-Lehrperson.

Raupen-Atelier

Das Raupen-Atelier ist ein freiwilliges Zusatzangebot des Kindergartens Niederrohrdorf. Es findet vom Herbst bis zum Frühling statt und beschäftigt sich mit dem Thema Musikalische Früherziehung. Genauere Informationen dazu erhalten Sie Anfang Schuljahr.



DaZ-Unterricht

In jedem Kindergarten wird regelmässig integrativ Deutsch als Zweitsprache (DaZ) unterrichtet. Dabei wird im Kindergarten sowohl Schweizerdeutsch als auch Standardsprache gesprochen.

Integrative Schule

Seit 2008 ist Niederrohrdorf eine integrative Schule. Das bedeutet, dass die schulische Heilpädagogin (SHP) wöchentlich im Kindergarten tätig ist und die Kinder beim Lernen vielfältig unterstützt. Dieser Unterricht findet einzeln, in Kleingruppen oder in klassenübergreifenden Gruppen im Kindergarten oder in einem Gruppenraum statt.

Logopädie

Die Kindergärtnerin arbeitet mit der Logopädin vor Ort zusammen. Sprachlich auffällige Kinder (Lautbildung) schaut die Logopädin genauer an und meldet sich bei Bedarf bei den Eltern. Im 2. Kindergartenjahr wird eine logopädische Reihenuntersuchung durchgeführt, bei welcher die Logopädin alle Schmetterlinge auf sprachliche Auffälligkeiten untersucht.



Abklärungen/Therapien

Stellen die Eltern, die Kindergartenlehrpersonen oder die Heilpädagogin beim Kind eine Entwicklungs- und/oder eine Verhaltensauffälligkeit fest, gibt es nach gemeinsamer Absprache die Möglichkeit, eine Abklärung beim Schulpsychologischen Dienst (SPD), dem Hausarzt oder einer anderen Fachstelle zu machen. Eine offene, gute Zusammenarbeit in diesem Bereich ist uns sehr wichtig.

Eine Therapie unterstützt Ihr Kind beim Lernerfolg und gibt auch Anregungen zur Förderung im Kindergarten und zu Hause.

Häufig empfohlene Therapien, die finanziell vom Kanton übernommen werden, sind die Früherziehung (häufig schon vor dem Kindergartenstart), die Psychomotorik oder auch die Logopädie.

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, dürfen Sie gerne mit Ihrer Kindergartenlehrperson Kontakt aufnehmen.

In Niederrohrdorf ist zudem die Schulsozialarbeit Bestandteil der Schule. Sie steht Schüler/innen, Eltern und Lehrpersonen bei sozialen Fragen und Problemen als Beratung zur Seite.

Schulärztliche Untersuchung

Das Schulgesetz, § 62 und § 29, sieht vor, dass zu Beginn und zum Ende der obligatorischen Schulzeit eine ärztliche Vorsorgeuntersuchung stattfinden muss.



Diese Einschulungsuntersuchung findet bis Ende des ersten Semesters des zweiten Kindergartenjahres statt. In der Regel wird sie von Ihrem Hausarzt durchgeführt. Sie erhalten anschliessend von Ihrem Arzt eine Untersuchungsbestätigung, welche Sie bitte der Klassenlehrerin Ihres Kindes abgeben.

Die Einschulungsuntersuchung wird in der Regel von den Krankenkassen finanziert.

Zahnhygiene

Die Kinder werden in die Zahnpflege eingeführt und lernen spielerisch viel Wissenswertes zum Thema Ernährung und Zahnhygiene. Die Kinder erhalten im ersten Kindergartenjahr ein Gutscheinheft für die Jahreskontrolle bei Ihrem Zahnarzt, das bis in die 9. Klasse reicht.

Tagesstrukturen/Mittagstisch

In Niederrohrdorf werden von montags bis freitags Tagesstrukturen angeboten. Diese umfassen ein Betreuungsangebot rund um die Kindergartenzeiten-/Schulzeiten und ein Betreuungsangebot in den Schulferien für schulpflichtige Kinder.



Tageskindergarten

Im Kindergarten Dorf öffnet per August 2021 ein Tageskindergarten seine Tore. Die Kinder des Tageskindergartens besuchen den Kindergartenunterricht gemäss dem allgemein gültigen Stundenplan. Für die weitere Betreuung werden unterschiedliche Module angeboten (Ganztagesbetreuung an 3, 4 oder 5 Wochentagen).

Austritt und Wegzug

Abmeldungen oder Austritte sind der Kindergartenlehrperson und der Schulverwaltung schriftlich und frühzeitig mitzuteilen.

Adressen Fachstellen

Schulpsychologischer Dienst - SPD

Tel. 062 835 40 20

spd.baden@ag.ch

www.ag.ch/schulpsychologie

Badstrasse 15, 5400 Baden

Schulsozialarbeit

Tel. 056 485 61 25

Das Büro der Schulsozialarbeiterin befindet sich im Schulhaus Rüsler.

Zahnprophylaxe, Fabienne Beyeler

Tel. 056 470 74 73



Logopädie

Tel. 056 485 61 07

Der Logopädische Dienst befindet
sich im Schulhaus Rüsler.

Tagesstrukturen/ Tageskindergarten

Tel. 056 470 70 16

Frau Christine Hübscher, Leitung
Kollerhaus, 5443 Niederrohrdorf
tagesstrukturen@schule-niederrohrdorf.ch

BZB+ (Information Beratung Therapie)

Tel. 056 200 75 77

Mellingerstrasse 30, 5400 Baden
info@bzbplus.ch

Ferienkalender Schuljahr 2020/21

Sommerferien	06.07.2020 bis 09.08.2020
Herbstferien	28.09.2020 bis 11.10.2020
Weihnachtsferien	21.12.2020 bis 03.01.2021
Sportferien	08.02.2021 bis 21.02.2021
Frühlingsferien	12.04.2021 bis 25.04.2021
Sommerferien	05.07.2021 bis 08.08.2021